

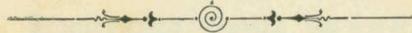
Verhandlungen

des

im Jahre 1890 abgehaltenen

32 sten

Westfälischen Provinzial-Landtages.



Münster.

E. C. Brunn's Buchdruckerei (Joh. Bredt).

1890.



Drucksache Nr. 1.

32. Westfälischer Provinzial-Landtag.
1890.

B e r i c h t

über die

Ergebnisse der Provinzial-Verwaltung

im Etatsjahre 1889/90,

erstattet von dem

Provinzial-Ausschusse an den 32. Westfälischen Provinzial-Landtag.

XIII. Sonstige Verwaltungszweige.

1. Provinzial-Denkmal.

a) Stein-Denkmal zu Herdecke.

Das zum 1. April 1889 gekündigte Vertrags-Verhältniß mit dem bisherigen Inhaber der Wirthschaft mußte Mangels eines geeigneten anderen Pächters bis zum 1. April 1890 verlängert und dabei genehmigt werden, daß demselben, ohne Zahlung einer Pacht, auch die Einnahmen aus dem Besteigen des Thurmes bis zu dem gedachten Zeitpunkte wie bisher verbleiben sollten.

Vom 1. April 1890 ab sind die Wirthschaft und die Einnahme aus dem Besteigen des Thurmes dem Chr. Wimmeroth zu Herdecke, zunächst versuchsweise auf ein Jahr, gegen einen Zins von jährlich 15 M. verpachtet.

Für bauliche Instandsetzungen im Rechnungsjahre 1889/90 haben wir am 22. Mai 1889 aus unserem Dispositions-Fonds den Betrag von 3000 M. bewilligt. Derselbe gelangte zur Verwendung.

Die Kostenbeträge werden künftig etatsmäßig bewilligt werden.

Die zunächst zu leistenden Arbeiten werden sich auf die Verbesserung der Zugangswege zu erstrecken haben.

b) von Wincke-Denkmal zu Hohensyburg.

Nach der Abrechnung über die Einnahmen und Ausgaben des Wincke-Denkmal's für 1889/90 betragen

a. Die Einnahmen aus dem Besuche des Denkmal's, einschließlich eines Bestandes aus dem Jahre 1888/89 von 26,58 M. und einem Betrage von 105 M. aus unserem Dispositions-Fonds zu den Kosten der Unterhaltung der Wege	1049,73 M.
b. Die Ausgaben	933,39 "

so daß ein Bestand verblieb von 116,34 M.

Am 20. November 1889 haben wir zum Zwecke der dringend wünschenswerthen Abrundung und Vergrößerung der das Denkmal umgebenden Anlagen den Ankauf der in der Steuer-Gemeinde Syburg belegenen Parzellen

1. Flur II Nr. $\frac{257}{157}$, groß 53,20 Ar,

2. Flur II Nr. $\frac{258}{158}$ ($\frac{279}{158}$ und $\frac{280}{158}$) und 159, einschließlich des innerhalb derselben belegenen Steinbruches, groß 45,22 Ar,

zum Preise von zusammen 4575 M., zahlbar aus unserem Dispositions-Fonds, beschlossen.

Der Ankauf und die Auflassung der zu Nr. 2 benannten Parzellen sind erfolgt; die Verhandlungen über den Ankauf der der Kirchengemeinde Westhofen-Syburg gehörenden Parzelle Flur II Nr. $\frac{257}{157}$ haben nicht zum Abschluß gebracht werden können, weil dem Vertrage die Genehmigung Seitens der vorgesetzten Kirchenbehörde verweigert wird.

Unter den nunmehr etatsmäßig bewilligten Beträgen für Instandsetzungsarbeiten sind besonders solche für Erhaltung der Ruinen vorgesehen.

Die örtliche Ober-Aufsicht über beide Denkmäler ist von dem Landes-Bauinspector Brickenstein in Witten auf den Landes-Bauinspector Schmidts in Hagen übertragen worden.

c) Kaiser-Wilhelm-Denkmal bei Porta.

Nachdem vom Provinzial-Ausschuß der Standort für das Denkmal auf dem Wittekindtberge bestimmt, die erforderlichen Vorarbeiten vollendet und die Herstellung der Zufuhrwege in Angriff genommen war, wurde ein allgemeiner Wettbewerb zur Erlangung von Plänen ausgeschrieben und die Wahl der Preisrichter vorgenommen. Die Höhe der Kosten des eigentlichen Denkmals wurde auf 600000 M. festgesetzt.

2. Kunst und Wissenschaft.

a. Unterstützungen an Vereine pp.

Der Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens, Abtheilung Münster, erhielt die etatsmäßige Beihilfe von 3000 M. und 1500 M. für Herausgabe des westfälischen Urkundenbuches. Infolge eines Antrages der Abtheilung Paderborn desselben Vereins wurde vom Provinzial-Ausschusse beschlossen, die Beihilfe von 3000 M. für das kommende Jahr um den Betrag von 1000 M. zu vermindern und diesen der Abtheilung Paderborn etatsmäßig zu überweisen. Ein Antrag der Abtheilung Münster, die Beihilfe von 3000 M. in der bisherigen Höhe zu belassen, wurde vom Provinzial-Landtage in seiner Sitzung vom 6. März 1890 abgelehnt.

Der 47. Band der Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Alterthumskunde wurde im laufenden Jahre von der Abtheilung Münster nicht überwiesen. Dagegen erschienen und wurden übersandt der vierte Band des westfälischen Urkundenbuches — Urkunden des Bisthums Paderborn vom Jahre 1201 bis 1300 —, sowie das dritte Heft der westfälischen Siegel des Mittelalters.

Von der Abtheilung Paderborn wurde die in der westfälischen historischen Zeitschrift erschienene Abhandlung: „Beschreibung des Amtes Westhofen“ überwiesen.

Der westfälische Kunstverein zu Münster und der westfälische Provinzial-Verein für Wissenschaft und Kunst zu Münster erhielten die etatsmäßigen Unterstützungen von je 3000 M.

Das unter der Leitung des letztgenannten Vereins errichtete naturhistorische Provinzial-Museum hier selbst ist im Rohbau vollendet, nachdem behufs Herrichtung von Hörsälen für die königliche Akademie die Pläne desselben entsprechend erweitert wurden. Die Beschaffung der hier-